

# AUSLANDPLUS: STUDIEREN IM AUSLAND

## Ein Auslandssemester in Bologna, Italien

### Studiengang: BW-Krankenversicherungsmanagement, 3. Semester

Mein Auslandssemester habe ich an der Alma Mater Università di Bologna in Italien gemacht. Dies ist die älteste Universität Europas. Ich bin sehr froh, dass ich mich dazu entschieden habe, dieses Abenteuer zu wagen, denn die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem letzten halben Jahr werde ich nie vergessen!

#### Vorbereitung:

Ich habe mich im Dezember 2018, etwa ein halbes Jahr vor Beginn des Auslandssemesters für einen Erasmusplatz an der Universität in Bologna beworben. Dafür habe ich den Bewerbungsbogen an der THM eingereicht und meine drei Wunschhochschulen notiert. Die Università di Bologna war dabei mein Erstwunsch, der mir dann Ende März 2019 erfüllt wurde. Ich bekam eine E-Mail und hatte zwei Wochen Zeit, um den Platz anzunehmen. Danach tauschten wir die Kontaktdaten der drei THM-Studenten, die nach Bologna gingen, aus und meldeten uns bei einem Italienischkurs an der JLU an, den wir als Erasmusstudenten kostenlos besuchen konnten und uns als Wahlmodul anrechnen können.

Mitte Juni wurde uns bestätigt, dass wir ab September als Erasmusstudenten in Bologna studieren. Für die Erasmusförderung mussten wir im Juli den ersten verpflichtenden Sprachtest machen (bei dem das Ergebnis jedoch keine Auswirkungen auf die Förderung hat), der zweite Test erfolgte nach dem Ende des Auslandssemesters.



#### Unterkunft:

Das Finden einer Wohnung bzw. eines Zimmers in Bologna erwies sich schwieriger als erwartet. Wichtig ist, dass man sich nicht von falschen Angeboten auf Facebook trügen lässt. Durch ein Telefon- oder Skype-Gespräch mit dem/der Vermieter/-in kann man sich vergewissern, dass das Angebot echt ist. In den Facebook-Erasmus-Gruppen gibt es leider viele Fake-Angebote, dennoch ist es auch möglich über Facebook ein WG-Zimmer zu finden! Ich habe meine Wohnung über subito.it gefunden, das ist ungefähr die italienische Version von Ebay Kleinanzeigen. Außerdem kann man unter bussolacasa.it nach Zimmern suchen.

Meine Wohnung befand sich zwar etwas außerhalb in Zola Predosa, war dafür aber günstiger und in sehr gutem Zustand. Außerdem hat Zola einen Bahnhof der direkt gegenüber von meiner Wohnung war, sodass ich sehr einfach und schnell ins Zentrum kam.

#### Studium:

Die Italiener sind bekannterweise ziemlich chaotisch. Dennoch funktioniert meist alles: jeder Raum stimmt, die Dozenten sind meist pünktlich und Klausuren finden normalerweise wie geplant statt.

Für die Modulwahl orientierten wir uns an den Modulen des letzten Semesters und schauten dann, als der Kurskatalog für das Herbstsemester 2019/2020 feststand, ob alles ohne Überschneidungen passt. Doch selbst wenn das Learning Agreement geändert werden muss, ist dies kein Problem.

Die Vorlesungen sind so, dass man den Dozenten gut folgen kann. Generell war in Italien aber mehr klausurrelevant als ich es von meinem Studium in Deutschland kannte. Neben den Vorlesungsinhalten mussten wir viele Fälle selbst erarbeiten und meist waren viele Kapitel aus den Büchern zu der jeweiligen Vorlesung ebenfalls klausurrelevant. Doch aus Erfahrung kann ich sagen, dass die Klausuren auch dann machbar sind und gut werden können, wenn man die Bücher nicht liest. An der Uni in Bologna gibt es die Möglichkeit die sogenannten „mid-term exams“ Ende Oktober zu schreiben, sodass man im Dezember nur noch die zweite Hälfte des Semesters lernen muss.



#### Alltag und Freizeit:

Man kann schon vor der Abreise nach Italien eine ESN Card beantragen, mit der man viele Rabatte bekommt (unter anderem 15% bei Ryanair und ein freies Gepäckstück für acht Flüge). Außerdem erhält man durch die ESN Card Zugang zu vielen Veranstaltungen, das ESN Büro organisiert fast jedes Wochenende Ausflüge zu Zielen wie Cinque Terre, den Weihnachtsmärkten in Bozen und Trient, Trips durch die Toskana etc. Über ESN kann man auch Sport wie Fußball, Basketball oder Fitness machen.

Auslandsstudenten, die an der Alma Mater Universität registriert sind, bekommen für einmalig 10 € ein einjähriges Busticket für Bologna. Das Ticket gilt im Stadtzentrum von Bologna und in den angrenzenden Bezirken (Saragozza, San Donato etc.) bis nach Casalecchio.

Die Lage von Bologna lädt für spontane Ausflüge ans Meer, nach San Marino oder an den Gardasee und Verona ein. Da die Zugtickets besonders für die Regionalbahnen günstiger sind, lohnen sich auch Städtetrips in die Toskana (Pisa, Florenz, Siena). Auch Ferrara und Modena sind einen Besuch wert!



#### **Interkulturelle Erfahrungen:**

Natürlich läuft im Auslandssemester nicht immer alles perfekt: ich habe zum Beispiel direkt an meinem ersten Tag meinen letzten Zug nach Hause verpasst und stand hilflos am Bahnhof in Bologna. Die Italiener sind aber sehr hilfsbereit und versuchen zu helfen! Dafür ist es immer hilfreich wenigstens ein bisschen Italienisch zu können, da Italiener nicht immer bereit sind, Englisch zu sprechen.

Ein Italienischkurs an der Uni ist für die Austauschstudenten in Bologna kostenlos. Die Kurse beginnen allerdings erst ab dem A2-Niveau, sodass es empfehlenswert ist, vorher schon einen A1-Kurs gemacht zu haben. Für den Kurs kann man sich vor Semesterbeginn online bewerben: Man macht einen schriftlichen Test und wird dann zu einer mündlichen Prüfung eingeladen, um danach dem richtigen Kurs zugewiesen werden zu können. Der Italienischkurs bringt 5 CPs und beinhaltet nur eine „Pass or Fail Prüfung“ am Ende des Kurses.

Die schönen Erfahrungen aus meinem Auslandssemester überwiegen definitiv! Ich habe mit zwei Mädchen aus Brasilien und Japan Weihnachtskekse gebacken. So habe ich nicht nur die italienische, sondern auch die südamerikanische und japanische Kultur kennengelernt! Die Spontanität und das entspannte Leben in Italien färben ab und ich werde versuchen, diese Lebenseinstellung auch in Deutschland weiter zu erhalten! Die Ausflüge nach San Marino und Turin zählen außerdem zu zwei der schönsten Tage meines Auslandsaufenthaltes.

#### **Fazit:**

In Italien habe ich so viele schöne Erfahrungen gemacht und so viele großartige Menschen der ganzen Welt kennengelernt. Bologna fühlt sich mittlerweile wie ein zweites Zuhause an. Ich werde die Zeit in Italien vermissen und kann jedem nur ans Herz legen ein Auslandssemester zu machen!